

Bundesweiter „Tag rund ums Fenster“ demonstriert Stärke

# Ein rundum gelungener Aktionstag

**GELUNGENE VERANSTALTUNG – VON einer durchweg guten Resonanz auf den „Tag rund ums Fenster“ berichten die rund 1000 Fachbetriebe der Fenster-, Fassaden- und Rollladenbranche, die am 20. Mai ihre Tore für Besucher öffneten. Bei dem vom VFF organisierten bundesweiten Aktionstag konnten sich Bauherren und Renovierer über das Energiesparen durch moderne wärmegeämmte Fenster informieren.**

Aufgrund der hohen Energiepreise und der Förderung der energetischen Wohnraumsanierung durch die Bundesregierung ist der Fenstertausch zur Zeit so sinnvoll wie noch nie“, erklärt VFF-Geschäftsführer Ulrich Tschorn Sinn und Zweck der Aktion.

Dass der „Tag rund ums Fenster“ den Nerv der Zeit getroffen hat, zeigt der rege Besucherzuspruch. Allein zur Hilzinger Fenster + Türen GmbH, die ins neue Bauberatungszentrum im badischen Lahr eingeladen hatte, kamen mehr als 3000 Besucher. „Hier bei Hilzinger, aber auch in vielen anderen Betrieben in der

ganzen Bundesrepublik konnten sich Kunden hautnah über moderne Fenster informieren“, so Tschorn weiter.

## Gute Resonanz bei Bauherren

An dem „Tag rund ums Fenster“ nahmen Fachbetriebe aus allen Regionen der Republik teil. So kamen Rückmeldungen mit Teilnehmerzahlen von 300 bis über 3000 beispielsweise von TMP Fenster + Türen in Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern, von Sebnitzer Fensterbau aus Sachsen, von Aldra aus Schleswig-Holstein oder von Fenster Müller aus dem Rhein-Main-Gebiet. Vielfach taten sich auch kleinere Unternehmen zusammen, um gemeinsam zum Aktionstag einzuladen. Besonders große Besucherzahlen konnten Betriebe melden, die zu kombinierten Veranstaltungen einluden. Sie verbanden den Aktionstag z. B. mit der Einweihung neuer Verkaufsräume oder einer ganzen „Sicherheitswoche“.

Bei vielen Unternehmen standen Vorträge über Energiesparen im Bau oder verbesserte Sicherheit durch einbruchhemmende Fenster ebenso auf dem Programm wie Betriebsführungen und Einzelberatungen. Zur Unterhaltung der



TMP Fenster + Türen feierte am Standort Groß Wokern in Mecklenburg gleichzeitig 10-jähriges Jubiläum und den „Tag rund ums Fenster“ – hier eine Demonstration der Sicherheit moderner Fenster

Gäste gab es Hüpfburgen, Torwandschießen oder musikalische Darbietungen. Außerdem konnten die Besucher an einem attraktiven Gewinnspiel teilnehmen. Dabei konnten sie beispielsweise eine Tour nach Paris oder Reisen zu Sportveranstaltungen wie zum Formel 1-Rennen, zum DFB-Pokalendspiel 2007, zu Meisterschaftsspielen der Fußball- und Eishockeybundesliga oder zu Tennisveranstaltungen gewinnen. Die Gewinner wurden inzwischen ausgelost und von den Sponsoren benachrichtigt.

## Starker Auftritt der Branche

„Der Tag rund ums Fenster hat unserer gesamten Branche zu einem starken Auftritt verholfen und erneut auf die hohe Wertigkeit der Fenster aufmerksam gemacht“, erklärte Peter Albers, Sprecher des Arbeitskreises Marketing im VFF.

### ! Info

#### Die neuen Güte- und Prüfbestimmungen

Mit den neuen Güte- und Prüfbestimmungen ist der Weg zum CE-Zeichen für die Mitglieder der Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren geebnet. Die Bestimmungen gehen in ihren Anforderungen über das CE-Zeichen hinaus. Sie sind so gestaltet, dass die Mitgliedsunternehmen der Gütegemeinschaft das CE-Zeichen gewissermaßen automatisch deklarieren können.

Die Gütesicherung der Gütegemeinschaft umfasst beispielsweise neben einer umfassenden werkseigenen Produktionskontrolle eine regelmäßige Fremdüberwachung durch das neutrale Prüfinstitut. Zudem reicht sie von der Planung über die Fertigung bis zur Montage. Außer für Fenster und Haustüren sind jetzt auch Gütezeichen für Fassaden und Wintergärten möglich.



VFF-Geschäftsführer Ulrich Tschorn (rechts) und Helmut Hilzinger lehnen sich für den Aktionstag der Branche aus dem Fenster



Bei der Müller & Co GmbH in Schmitten informierten sich mehr als 500 Besucher. Beim Torwandschießen verpasste ein Teilnehmer nur knapp die 5 Treffer, um das Mini Cabriolet zu gewinnen. Er kann sich mit einer Wochenendreise trösten

„Wie unsere Rückmeldungen zeigen, konnten auch viele kleinere Unternehmen ihre Kunden und Endgebraucher von der Qualität und dem vielfältigen Nutzen moderner Fenster überzeugen. Hilfreich ist dabei vor allem auch das neue energetische Gebäudesanierungsprogramm von Bund und KfW. Erstmals wird jetzt nämlich auch der separate Fenstertausch gefördert. Zu den Förderprogrammen finden interessierte Kreise alle Informationen unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de). Bevor die Fördergelder versiegen, ist jetzt rasches Handeln angesagt.“

Neben dem Gebäudesanierungsprogramm profitiert die Branche auch von der seit 1. Januar möglichen Absatzbarkeit von Handwerkerrechnungen. Einen weiteren Impuls zur Sanierung von Fenstern erwarten die Fensterbauer von dem künftigen Energiepass. In enger Abstimmung mit dem VFF fand am 20. und 21. Mai zugleich auch der vom Bundesverband Rolladen + Sonnenschutz e.V. organisierte „Rollladen- und Sonnenschutztag“ statt. Hier stellt sich allerdings die Frage, worum beide Aktionstage nicht unter einer Dachkampagne gelaufen sind. Vielleicht wäre die Resonanz noch öffentlichkeitswirksamer ausgefallen.

### Zukunftsweisende Gütesicherung

Wohlwissentlich das Qualität ein entscheidender Wettbewerbsfaktor ist, hat sich auch diesbezüglich einiges bewegt. Ab sofort werden die neuen Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 695 der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren in die Praxis umgesetzt.

Das Qualitätskonzept eröffnet den Mitgliedern einen einfachen Weg zum künftigen CE-Zeichen für Fenster und Haustüren. Außerdem stellt es die hohen zusätzlichen Qualitätsanforderungen des Gütezeichens in den Zusammenhang einer ganzheitlichen Unternehmensbeurteilung. Die Gütegemeinschaft hat ihre Mitglieder kürzlich mit einer Reihe von Informationsveranstaltungen auf das neue Gütezeichen und die CE-Deklaration vorbereitet.

„Mit unserer innovativen Gütesicherung machen wir unsere Unternehmen fit für die wachsenden Ansprüche und Chancen des Fenstermarkts“, erklärte VFF-Geschäftsführer Ulrich Tschorn, der zugleich auch der neue Geschäftsführer der Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. ist. „Das sind beispielsweise das energetische Gebäudesanierungsprogramm des Bundes, der Energiepass oder die neuerdings absetzbaren Handwerkerrechnungen.“

### Kostengünstig für Mitglieder

Das CE-Zeichen für Fenster und Haustüren wird ab dem 31.12.2006 über zwei Jahre schrittweise eingeführt. Als „Reisepass“ für Handelsgü-



Die Qualitätskette der Gütesicherung soll die Betriebe fit machen für die wachsenden Ansprüche und Aufgaben

ter ermöglicht es einen freien europäischen Warenverkehr. Es bescheinigt die Übereinstimmung mit den geregelten Eigenschaften der europäischen Produktnormen und ermöglicht so den bauaufsichtlich geforderten Nachweis der Produkte.

Mit den neuen Güte- und Prüfbestimmungen ist der Weg zum CE-Zeichen für die Mitglieder der Gütegemeinschaft geebnet. „Die neuen Güte- und Prüfbestimmungen sind so gestaltet, dass unsere Unternehmen das CE-Zeichen gewissermaßen automatisch deklarieren können“, so Tschorn.

Während die erforderlichen Prüfnachweise einer CE-Erstprüfung für Metall- und Kunststofffenster von den Systemherstellern bereitgestellt werden können, wird die Gütegemeinschaft für die Erstprüfung der Holzfenster zusammen mit dem ift in Rosenheim eine praktische und kostengünstige Lösung für ihre Mitglieder bieten.

### CE-Zeichen inklusive

Die neuen Güte- und Prüfbestimmungen gehen in ihren Anforderungen jedoch weit über das CE-Zeichen hinaus. Denn das CE-Zeichen beschreibt zwar die Erfüllung bestimmter wesentlicher Eigenschaften, ist aber kein Gütezeichen.

Die Gütesicherung der Gütegemeinschaft umfasst beispielsweise neben einer umfassenden werkseigenen Produktionskontrolle eine regelmäßige Fremdüberwachung durch das neutrale Prüfinstitut. Zudem reicht sie von der Planung über die Fertigung bis zur Montage. Außer für Fenster und Haustüren sind jetzt auch Gütezeichen für Fassaden und Wintergärten möglich.

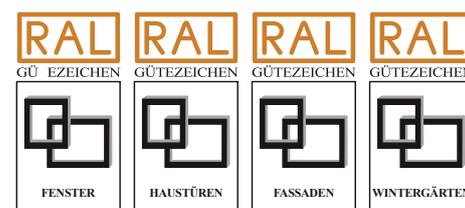
Auf den Informationsveranstaltungen der Gütegemeinschaft am 1. März in Oberkochen für die Fachabteilung Holz, am 8. März in Kassel für die Fachabteilung Metall und am 13. März in Kassel für die Fachabteilung Kunststoff wurde dieser Zusammenhang von CE-Zeichen und

Güte- und Prüfbestimmungen mit besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Materialien vorgestellt.

Geschäftsführer Tschorn verdeutlicht, dass die neuen Prüfbestimmungen für die „guten Unternehmen“ weniger Prüfungen als zuvor erfordern. Jedem Unternehmen sagte er eine umfangreiche Unterstützung durch die Gütegemeinschaft zu.

Über die Einzelheiten der CE-Deklaration und die Umsetzung der neuen Güteanforderungen wurden die Teilnehmer der Infoveranstaltungen von den Referenten der Gütegemeinschaft und dem ift Rosenheim detailliert unterrichtet. Das ift ist als Prüfstelle in die Gütesicherung eingebunden. Die CDs mit den Referaten der Informationsveranstaltungen wurden allen Mitgliedern der Gütegemeinschaft zugestellt.

Hilmar Düppel



Die RAL-Gütezeichen für Fenster, Haustüren, Fassaden und Wintergärten

### Kontakt

#### Verband der Fenster- und Fassadenhersteller (VFF)

60594 Frankfurt  
Tel. (0 69) 95 50 54-0  
[vff@window.de](mailto:vff@window.de) | [www.window.de](http://www.window.de)

#### Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V.

60594 Frankfurt  
Tel. (0 69) 95 50 54-0  
[ral@window.de](mailto:ral@window.de) | [www.window.de](http://www.window.de)